

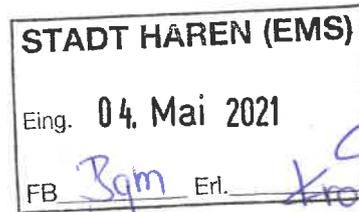


# SPD – Stadtratsfraktion – Haren (Ems)

SPD Stadtratsfraktion Haren (Ems), Ridderingsesch 19, 49733 Haren

03. Mai 2021

Herrn Bürgermeister Markus Honnigfort  
Stadtverwaltung Haren (Ems)  
Neuer Markt 1  
49733 Haren (Ems)



**Betrifft:** Darlegung von Möglichkeiten durch die Verwaltung zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Honnigfort,

hiermit stellt die SPD-Stadtratsfraktion folgenden Antrag zur Beschlussfassung in den zuständigen Ausschüssen und im Stadtrat:

Der Stadtrat möge folgendes beschließen:

**Die Verwaltung wird beauftragt, alternative Vorschläge zur Finanzierung der Ausbau- und Sanierungskosten der im städtischen Eigentum befindlichen Straßen zu erarbeiten: Ziel soll es sein, die in der Straßenausbausatzung der Stadt Haren (Ems) vorgesehenen Anliegerbeiträge abzuschaffen, wenn die Sanierungskosten durch andere Finanzierungsmaßnahmen gedeckt werden können.**

**Begründung:**

Die hohen Kosten, die durch die notwendigen Sanierungsmaßnahmen von städtischen Straßen in Haren entstehen, müssen laut geltender Straßenausbausatzung der Stadt Haren von den Anliegern anteilig gezahlt werden. Das stellt Anwohner nicht selten vor große finanzielle Herausforderungen. Neue gesetzliche Regelungen, wie unter anderem das Änderungsgesetz zum Niedersächsischen Kommunalabgabengesetz aus dem Jahr 2019 und Gesetzespaket zur Reform der Grundsteuer (ebenfalls aus dem Jahr 2019), lassen nun alternative Finanzierungsmöglichkeiten für die Straßensanierung im Stadtgebiet zu. Zudem wäre eine Überarbeitung und Anpassung der Straßenausbausatzung, die bereits seit dem Jahr 2004 besteht, ohnehin angebracht.

Die Verwaltung soll folglich unter Berücksichtigung der neueren Gesetzgebungen darlegen, auf welche Art die Finanzierung der Straßensanierungen ohne die Heranziehung der Anliegerbeiträge sichergestellt werden kann.

Die SPD-Stadtratsfraktion sieht in dieser Maßnahme zahlreiche Vorteile für die Stadt:

- Die finanziellen Lasten der Sanierungsmaßnahmen könnten über neue Konzepte gerechter verteilt werden. Vor allem großangelegte Umbaumaßnahmen der Verkehrswege würden nicht mehr ausschließlich zu Lasten von Anliegern der betroffenen Straßen gehen.





## SPD – Stadtratsfraktion – Haren (Ems)

- Wenn die Kosten über andere, transparentere Finanzierungsmodelle gedeckt werden, würden Bürgerinnen und Bürger gegenüber Entscheidungen zu Sanierungsmaßnahmen der öffentlichen Straßen mehr Akzeptanz entgegenbringen. Das würde zu einem schnellen Abbau des Investitionsstaus bei der Sanierung von älteren Straßen im Stadtgebiet führen.
- Sofern keine Anliegergebühren mehr erhoben werden, würde dies die Straßenausbausatzung der Stadt Haren obsolet machen und die umständlichen Berechnungen der Straßenausbaubeiträge für die einzelnen Haushalte könnten entfallen. Der von der Verwaltung zu leistende bürokratische Aufwand könnte reduziert werden.

Zudem schlägt die SPD vor, bis zu einer Entscheidungsfindung durch die Politik, von weiteren Straßensanierungsmaßnahmen abzusehen, um Anwohner nicht zu benachteiligen.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Pinkernell

